

**CAPITAL FUNDING GMBH & CO. KG
FRANKFURT AM MAIN
HALBJAHRESFINANZBERICHT**

**FÜR DEN ZEITRAUM
VOM 1. JANUAR 2012
BIS ZUM 30. JUNI 2012**

Inhaltsverzeichnis

1. Zwischenbilanz per 30. Juni 2012
 - a. Aktiva
 - b. Passiva
2. Gewinn- und Verlustrechnung vom 1. Januar 2012 bis zum 30. Juni 2012
3. Anhang zum Zwischenabschluss
4. Lagebericht inkl. Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Capital Funding GmbH & Co. KG
Frankfurt am MainBILANZ ZUM 30. JUNI 2012
(31. Dezember 2011 zum Vergleich)**A K T I V A**

	30. Juni 2012 EUR	31. Dezember 2011 EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Finanzanlagen Stille Beteiligung	180.000.000,00	180.000.000,00
	<u>180.000.000,00</u>	<u>180.000.000,00</u>
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. sonstige Vermögenswerte	1,89	0,00
II. Guthaben bei Kreditinstituten	19.090,96	57.879,13
	<u>19.092,85</u>	<u>57.879,13</u>
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	<u>17.832,07</u>	<u>6.625,83</u>
	<u>180.036.924,92</u>	<u>180.064.504,96</u>

Capital Funding GmbH & Co. KG
Frankfurt am Main

BILANZ ZUM 30. JUNI 2012
(31. Dezember 2011 zum Vergleich)

		P A S S I V A	
		30. Juni 2012 EUR	31. Dezember 2011 EUR
A. EIGENKAPITAL			
I.	Kapitalanteile		
	1. Komplementär	0,00	0,00
	2. Kommanditist	25.000,00	25.000,00
		<u>25.000,00</u>	<u>25.000,00</u>
		25.000,00	25.000,00
B. RÜCKSTELLUNGEN			
	1. Steuerrückstellungen	418,95	1.039,78
	2. sonstige Rückstellungen	8.808,32	18.529,60
		<u>9.227,27</u>	<u>19.569,38</u>
D. VERBINDLICHKEITEN			
	1. Teilschuldverschreibungen	180.000.000,00	180.000.000,00
	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0,00	612,85
	3. Sonstige Verbindlichkeiten	2.697,65	19.322,73
		<u>180.002.697,65</u>	<u>180.019.935,58</u>
		180.036.924,92	180.064.504,96

Capital Funding GmbH & Co. KG
Frankfurt am Main
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DEN ZEITRAUM 1. JANUAR BIS ZUM 30. JUNI 2012
(Vorjahrsperiode zum Vergleich)

		1.1. - 30.06.2012 EUR	1.1. - 30.06.2011 EUR
1.	Sonstige betriebliche Erträge	23.906,34	36.955,12
2.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-24.551,98	-36.150,70
3.	Betriebsergebnis	-645,64	804,42
4.	Erträge aus Beteiligungen (davon aus verbundenen Unternehmen 7.739.802,00 EUR, Vorjahr: 6.088.930,00 EUR)	7.739.802,00	6.088.930,00
5.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	33,70	40,31
6.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-7.737.240,00	-6.086.375,00
7.	Finanzergebnis	2.595,70	2.595,31
8.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.950,06	3.399,73
9.	Sonstige Steuern	611,94	-844,73
10.	Überschuss	2.562,00	2.555,00
11.	Gutschrift auf Gesellschafterkonten	-2.562,00	-2.555,00
12.	Ergebnis nach Verwendungsrechnung / Bilanzgewinn	0,00	0,00

Capital Funding GmbH & Co. KG, Frankfurt am Main

Anhang zum Zwischenabschluss

per 30. Juni 2012

I. Allgemeine Angaben

Der Zwischenabschluss zum 30. Juni 2012 ist nach den Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt. Die Gesellschaft ist eine Personengesellschaft i. S. des § 264 a HGB und stellt gemäß § 267 Abs. 3 Satz 2 HGB in Verbindung mit den §§ 264 a und 264 c HGB ihren Jahresabschluss analog für große Kapitalgesellschaften auf.

Angaben, die wahlweise in der Bilanz gemacht werden können, sind i. d. R. im Anhang aufgeführt.

Die Gesellschaft gliedert ihre Gewinn- und Verlustrechnung nach dem Gesamtkostenverfahren.

Die Gesellschaft hat sich als stiller Gesellschafter an einem Kreditinstitut i. S. von § 1 KWG mit einer Einlage in Höhe von TEUR 180.000 beteiligt. Die Refinanzierung dieser Einlage erfolgte über die Ausgabe von Teilschuldverschreibungen am Kapitalmarkt.

Die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft ist unverändert die Abwicklung der Geschäftsvorfälle im Zusammenhang mit dem Erhalt der Gewinnbeteiligung aus der stillen Beteiligung sowie der Ausreichung der Zinszahlungen an die Inhaber der Teilschuldverschreibungen.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Das **Finanzanlagevermögen** wird zu Anschaffungskosten angesetzt. Gründe für eine Abwertung auf einen niedrigeren beizulegenden Wert der Finanzanlage lagen nicht vor.

Die **sonstigen Vermögensgegenstände** und **Rechnungsabgrenzungsposten** sind mit dem Nennwert unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips bilanziert. Abschreibungen auf einen niedrigeren beizulegenden Wert erfolgten nicht.

Guthaben bei Kreditinstituten werden zum Nennwert angesetzt.

Rückstellungen werden für erkennbare Risiken und ungewisse Verpflichtungen gebildet. Die Rückstellungen werden mit dem nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrag bewertet.

Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag ausgewiesen.

III. **Angaben und Erläuterungen zu einzelnen Posten der Bilanz**

Die Aufgliederung und Entwicklung des **Anlagevermögens** ist dem Anlagespiegel zu entnehmen. Ausgewiesen wird die stille Beteiligung an einem Kreditinstitut.

Die **sonstigen Rückstellungen** betreffen die zeitanteiligen voraussichtlichen Kosten für die Prüfung des Jahresabschlusses (TEUR 9) und für Gewerbesteuer (TEUR 1).

Anlagenspiegel zum 30. Juni 2012

Entwicklung des Anlagevermögens in 2012					
	Stand	Zugänge	Abgänge	Abschreibungen	Stand
	1.01.2012	2012	2012	2012	30.06.2012
A Anlagevermögen					
I. Finanzanlagen					
Stille Beteiligung	180.000.000,00 €	0 €	0 €	0 €	180.000.000,00 €
Summe Finanzanlagen	180.000.000,00 €	0 €	0 €	0 €	180.000.000,00 €
Summe Anlagevermögen	180.000.000,00 €	0 €	0 €	0 €	180.000.000,00 €

Entwicklung des Anlagevermögens in 2011					
	Stand	Zugänge	Abgänge	Abschreibungen	Stand
	1.01.2011	2011	2011	2011	31.12.2011
A Anlagevermögen					
I. Finanzanlagen					
Stille Beteiligung	180.000.000,00 €	0 €	0 €	0 €	180.000.000,00 €
Summe Finanzanlagen	180.000.000,00 €	0 €	0 €	0 €	180.000.000,00 €
Summe Anlagevermögen	180.000.000,00 €	0 €	0 €	0 €	180.000.000,00 €

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten 2012 und 2011 setzen sich wie folgt zusammen:

Art der Verbindlichkeit zum 30.06.2012	Gesamtbetrag T€	davon mit einer Restlaufzeit		
		kleiner 1 J. T€	1 bis 5 J. T€	größer 5 J. T€
Teilschuldverschreibung	180.000	0	0	180.000
sonstige Verbindlichkeiten	1	1	0	0
Summe	180.001	1	0	180.000

Art der Verbindlichkeit zum 31.12.2011	Gesamtbetrag T€	davon mit einer Restlaufzeit		
		kleiner 1 J. T€	1 bis 5 J. T€	größer 5 J. T€
Teilschuldverschreibung	180.000	0	0	180.000
Verb. a Lieferungen und Leistungen	1	1	0	0
sonstige Verbindlichkeiten	17	17	0	0
Summe	180.018	18	0	180.000

IV. Sonstige Pflichtangaben

Persönlich haftende Gesellschafter sind:

1. **Capital Funding Verwaltungs GmbH**
mit Sitz in Frankfurt am Main und einem gezeichneten Kapital von
TEUR 25
(„Geschäftsführende Komplementärin“)
Eine Kapitaleinlage hält sie nicht.
2. **Stichting Capital Funding**
eine Stiftung niederländischen Rechts mit Sitz in Amsterdam.
Eine Kapitaleinlage hält sie nicht.

Die **Geschäftsführung** obliegt der Capital Funding Verwaltungs GmbH, Frankfurt am Main.

Geschäftsführer der geschäftsführenden Komplementärin sind:

Name	Ausgeübter Beruf
Werner Niemeyer	Kaufmann
Florian Schlüter	Rechtsanwalt

Die Geschäftsführer vertreten die Gesellschaft jeweils alleine und sind von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit. Die Geschäftsführer erhielten von der Komplementärin keine Bezüge.

Vergütung an die geschäftsführende Komplementärin

Die Capital Funding Verwaltungs GmbH hat im ersten Halbjahr 2012 insgesamt EUR 625,00 an Haftungsvergütung erhalten.

Prüfung des Zwischenschlusses

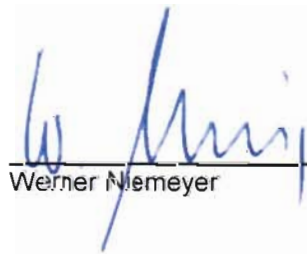
Der Zwischenabschluss zum 30. Juni 2012 der Gesellschaft wird gemäß § 317 HGB nicht geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Beschäftigung von Arbeitnehmern

Die Gesellschaft hat im Geschäftsjahr 2012 keine Arbeitnehmer beschäftigt.

Frankfurt am Main, den 6. Juli 2012

Capital Funding GmbH & Co. KG,
vertreten durch Capital Funding Verwaltungs GmbH



Werner Niemeyer



Florian Schlüter

Capital Funding GmbH & Co. KG, Frankfurt am Main

Lagebericht zum Zwischenabschluss

per 30. Juni 2012

1. Geschäfts- und Rahmenbedingungen

Die Gesellschaft wurde errichtet, um sich als stiller Gesellschafter mit einer Einlage von TEUR 180.000 an einem Kreditinstitut im Sinne von § 1 KWG zu beteiligen und das hierzu erforderliche Kapital durch Ausgabe von Teilschuldverschreibungen in gleicher Höhe am Kapitalmarkt aufzunehmen. Die Gewinnbeteiligung für den Zeitraum 1. Mai 2011 bis 30. April 2012 wurde am 30. April 2012 an die Gesellschaft ausgezahlt. Ebenfalls wurden am 30. April 2012 die Zinszahlungen für die Teilschuldverschreibungen beglichen. Ferner wurden der Gesellschaft alle notwendigen Kosten zur Unterhaltung des erforderlichen Geschäftsbetriebs sowie die Gewerbesteueraufwendungen in voller Höhe ersetzt. Im Ergebnis verbleiben in der Gesellschaft im Wesentlichen die Erträge aus der Verzinsung der liquiden Mittel sowie eine Marge von TEUR 3 p. a. aus der Differenz zwischen den Erträgen aus dem stillen Gesellschaftsverhältnis und den Zinsaufwendungen aus den Teilschuldverschreibungen.

Nach Erbringung der stillen Gesellschaftereinlage und Platzierung der Teilschuldverschreibung am Kapitalmarkt besteht die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft in der Abwicklung der Geschäftsvorfälle im Zusammenhang mit dem Erhalt der Gewinnbeteiligung aus der stillen Beteiligung sowie der Ausreichung der Zinszahlung an die Inhaber der Schuldverschreibung. Technisch erfolgt die Abwicklung über einen Treuhänder.

2. Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

2.1 Ertragslage

Im ersten Halbjahr 2012 wurde ein Halbjahresüberschuss von TEUR 3 erwirtschaftet. Dieser liegt auf Vorjahresniveau von TEUR 3.

2.2 Finanzlage

Die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft für Ihre Verbindlichkeiten war zu jeder Zeit gegeben. Die Auszahlung der Zinsen an die Inhaber der Teilschuldverschreibungen wurde über den eingeschalteten Treuhänder termingerecht abgewickelt.

2.3 Vermögenslage

Das Eigenkapital der Gesellschaft beträgt zum 30. Juni 2012 TEUR 25. Die Gesellschaft ist in Form unbefristeter Schuldverschreibungen ganz überwiegend langfristig fremdfinanziert. Das Anlagevermögen ist durch diese langfristig zur Verfügung stehenden Schuldverschreibungen in voller Höhe gedeckt. Die wirtschaftliche Lage der Gesellschaft ist insgesamt zufriedenstellend

3. Risikobericht

Risiken für die künftige Entwicklung der Gesellschaft bestehen nach unserer Auffassung nicht. Bei Veränderungen der steuerlichen Rahmenbedingungen können Anpassungen bei der Gewinnbeteiligung vorgenommen werden. Werden geringere oder keine Erträge aus der stillen Beteiligung erzielt, reduzieren sich entsprechend auch die Zinszahlungen auf die Teilschuldverschreibungen bzw. der Rückzahlungsbetrag bei Endfälligkeit. Eine Nachzahlungsverpflichtung der Gesellschaft für entfallene Zinszahlungen besteht nicht.

Die sich aus der stillen Beteiligung an der Aareal Bank AG, Wiesbaden, ergebenden Risiken entsprechen im Wesentlichen den Risiken, denen die Beteiligungsnehmerin ausgesetzt ist, welche im Jahresabschluss und Lagebericht der Beteiligungsnehmerin angegeben sind. Nach unserer Auffassung ergeben sich hieraus derzeit keine wesentlichen für die künftige Entwicklung der Gesellschaft bedeutsamen Risiken.

Das rechnungslegungsbezogene interne Kontroll- und Risikomanagementsystem ist von der zeitnahen buchhalterischen Erfassung der Geschäftsvorfälle im Zusammenhang mit dem Erhalt der Gewinnbeteiligung aus der stillen Beteiligung sowie der Ausreichung der Zinszahlung an die Inhaber der Schuldverschreibung und deren Überwachung durch die geschäftsführende Komplementärin geprägt.

4. Prognosebericht

Die Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung bestehen aufgrund des Geschäftsmodells der Gesellschaft aus der Einnahme der Marge von TEUR 3 p. a. aus der Differenz zwischen der Gewinnbeteiligung und den Zinsaufwendungen der Teilschuldverschreibung, und aus der Entwicklung der Verzinsung der Kontokorrent- und Festgeldkonten. Grundsätzlich erwarten wir für das laufende Geschäftsjahr bei einem nahezu unveränderten Zinsniveau ein Ergebnis in Höhe von etwa TEUR 3.

5. Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Berichterstattung der Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt wird, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.